

PRESSEINFORMATION

7. Oktober 2008

Eisenbahn–Infrastrukturtechnik kommt voll zum Zug

St. Pölten, Fachhochschule St. Pölten. Der in diesem Semester erstmalig startende Studiengang "Eisenbahn-Infrastrukturtechnik" an der FH St. Pölten ist sowohl in Vollzeit als auch in berufsbegleitender Form mit 44 Studierenden voll ausgelastet.

Der in diesem Semester beginnende Studiengang Eisenbahn-Infrastrukturtechnik in Vollzeit und berufsbegleitender Form ist mit 44 Studenten voll ausgelastet. „Die Nachfrage nach diesem Studiengang war überwältigend. Wir haben in punkto Lehre für Eisenbahn-Infrastrukturtechnik alle Ressourcen ausgeschöpft und sind nun bereits zur Einführung des neuen Studiengangs vollständig ausgelastet“, stellt Geschäftsführer der FH St. Pölten DI Gernot Kohl fest. „Wir haben 8 Vollzeit-Studierende plus 36 berufsbegleitende Studierende dafür begeistern können“, erklärt Studiengangsleiter FH-Prof. Georg Barta. Der Abschluss nach sechs Semestern lautet *Bachelor of Science in Engineering (BSc)*.

Der Studiengang Eisenbahn-Infrastrukturtechnik bildet Fachleute auf den Gebieten des Eisenbahnbetriebs sowie baulicher und systemtechnischer Eisenbahn-Infrastruktur aus. Im ersten Semester steht nicht nur Grundlagenwissen auf dem Lehrplan - darunter Mathematik, Physik und Informatik - sondern beispielsweise auch Prozesse des Eisenbahnbetriebs und Fahrzeug- und Traktionstechnik. Im Laufe der kommenden sechs Semester erhalten die Studierenden jedoch immer spezifischeres Wissen, darunter auch Informationen zum Nationalen und Internationalen Eisenbahnrecht, Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit Eisenbahntechnik oder Rail English (Englisch für Eisenbahner), um nur einiges zu nennen. Aller Voraussicht nach besitzen die Studierenden bei Eisenbahnunternehmen, in der einschlägigen Industrie, in Planungsbüros und in der Verwaltung beste Chancen auf hochqualifizierte Arbeitsplätze.

Ebenso sei die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene eine zentrale Forderung der Politik und eine Herausforderung für Management und Technik. „Dafür bilden wir als FH St. Pölten letztendlich Fachleute aus, die das spezifische Know-how in der für das „System Bahn“ erforderlichen Kombination der Einzelwissenschaften haben. Gerade vernetztes Denken und Handeln werden wir vorrangig vermitteln“, so FH-Professor Georg Barta.

Die zukünftigen Absolventen und Absolventinnen besitzen demzufolge bald Spezialwissen - vom Verständnis des Rad/Schiene-Systems über die speziellen Erfordernisse für Planung, Bau und Erhaltung von Eisenbahnstrecken, die technische Streckenausrüstung, die Organisation von Eisenbahnunternehmen, die betrieblichen Abläufe und die Netztechnik bis zu den Möglichkeiten der IT-Anwendung in Verkehrsplanung, -steuerung, und -simulation, Logistik und Mobilität sowie Projektmanagement. Auch ökologische Themen werden vermittelt.

Im neu anlaufenden Wintersemester 2008 sind insgesamt 1572 Studierende in 11 Studiengängen an der FH St. Pölten inskribiert, davon lernen 93 Studierende in Weiterbildungslehrgängen. „Das ist Rekordzahl“, freut sich DI Gernot Kohl, Geschäftsführer der FH St. Pölten.

Pressekontakt:

Fachhochschule St. Pölten GmbH

Mag. Lydia Schalm
PR Management und Pressearbeit
Abtlg. Corporate Communications
Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten
T: +43/2742/313 228 - 269
M: +43/676/847228 - 269
F: +43/2742/313 228 - 269
E: lydia.schalm@fhstp.ac.at
I: www.fhstp.ac.at

Kontakt Studiengangsleiter Studiengang „Eisenbahn-Infrastrukturtechnik“
FH-Prof. Dipl.-Ing. Georg Barta
T: +43/ 2742/ 313 228 – 611
M: +43/ 650/ 43 67 422